

Frühlingskonzert der Extraklasse

Winzerkapelle, Sängerbund und Percussion-Ensemble traten in Oberrotweil gemeinsam auf / Begeisterte Zuhörer.



Viel Applaus gab es auch für die Darbietungen der Oberrotweiler Winzerkapelle.
Foto: herbert trogus

VOGTSBURG-OBERROTWEIL. Mit einem Konzert der Extraklasse begeisterten die Winzerkapelle, der Sängerbund und das Percussion-Ensemble Kaiserstuhl die Besucher in der Oberrotweiler Festhalle.

"Wir wollen in einem gemeinsamen Konzert näherbringen, was wir in vielen Stunden eingeübt haben", erklärte Axel Kilian, Vorsitzender des Sängerbundes. Das Konzert eröffneten die Jungmusiker der Winzerkapelle mit ihrem Dirigenten Sebastian Ruf mit den Stücken "Copernikus" und "Soul Mates". Es folgte "Studio-Pop", dann machten die Jungmusiker nach einer Zugabe die Bühne frei für die Winzerkapelle.

Mit der Filmmusik "La Storia" setzte die Winzerkapelle das Frühlingskonzert fort. Dass Musik erzählen, die Phantasie anregen und zum Träumen einladen kann, bewiesen die Musiker mit "Balkan Dreams". In "Choreography" brillierte Lucas Gut mit seinem Trompetensolo.

Den ersten Höhepunkt des Abends setzte die Winzerkapelle im Zusammenspiel mit dem Percussion-Ensemble Kaiserstuhl mit "Fields of Gold" und "Horizont". Beide Musikstücke wurden von Johannes und Friedemann Stert arrangiert. Das Publikum war begeistert. Mit dem Marsch "Prinz-Eitel-Friedrich" verabschiedete sich die

Winzerkapelle in die Pause.

Ein weiteres musikalisches Highlight war "Erhebet das Glas", ein Satz aus der Oper von Giuseppe Verdi, den der Sängerbund mit seinem Dirigenten Andreas Domnik und die Winzerkapelle gemeinsam darboten. Sänger und Musiker demonstrierten auch musikalisch das gute Miteinander und bekamen dafür viel Applaus.

Der Sängerbund, der in diesem Jahr das 150-jährige Bestehen feiert, unterhielt danach mit Liedern aus vergangenen Zeiten. Mit "Schäfers Sonntagslied", das um 1850 geschrieben wurde, übernahmen die Sänger die Bühne. Mit "Oh Kaiserstuhlheimat", das der Oberrotweiler Lehrer Adolf Bill, der von 1891 bis 1902 Dirigent des damaligen Sängerbunds war, geschrieben hat, setzten sie das Programm fort. Erinnerungen weckte auch "Johannesnacht".

1961 belegten die Oberrotweiler Sänger mit diesem Lied den ersten Platz bei einem Wertungssingen in Merzhausen. An die Zeit um 1970 erinnerten die Sänger mit einer Hymne an die Frauen "Ei du Mädchen vom Lande". Darauf folgten "Mach was Schönes aus diesem Tag" und "Festgesang". Mit dem französischen Liebeslied "Vive l'amour" verabschiedeten sich die Sänger, nicht ohne das Lied Bajazzo, das sich die Konzertbesucher gewünscht hatten, als Zugabe zu singen. Die Zuhörer bedankten sich mit viel Beifall. Die stellvertretende Vorsitzende der Winzerkapelle, Anika Landerer, dankte den Dirigenten mit einer Flasche Sekt für den gelungenen Konzertabend.

Ehrungen: Der Präsident des Blasmusikverbands Kaiserstuhl-Tuniberg, Georg Opitz, ehrte den Hornisten Max Durm für sein 60-jähriges Musizieren in der Winzerkapelle und überreichte ihm auch im Namen des Bunds Deutscher Blasmusikverbände die goldene Ehrennadel mit Diamanten.

Autor: Herbert Trogus